

Rechtlich verbindlich ist der im Mitteilungsblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern veröffentlichte Text der Satzung. Diese Veröffentlichung hier auf der Homepage soll lediglich ein Service für die Studierenden und sonstigen Mitglieder der Fachhochschule Stralsund sein.

Erste Satzung zur Änderung der Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Dualer Studiengang Maschinenbau mit den Ausrichtungen Produktionsmanagement und Schiffbautechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Frauenstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Stralsund

Vom 20. Dezember 2010

Aufgrund von § 38 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) vom 5. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 398), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687) und durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 729) geändert worden ist, erlässt die Fachhochschule Stralsund folgende Änderungssatzung:

Artikel 1

Die Gemeinsame Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Dualer Studiengang Maschinenbau mit den Ausrichtungen Produktionsmanagement und Schiffbautechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Frauenstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Stralsund vom 5. Mai 2008 (Mittl.bl. BM M-V S. 804) wird wie folgt geändert:

1. Das Anlagenverzeichnis im Inhaltsverzeichnis wird für Anlage 4 wie folgt neu gefasst: „Diploma Supplement Business Administration and Engineering (für den in Teil VI geregelten Studiengang)“.
2. In § 7 Absatz 5 werden die Sätze 2 und 3 gestrichen.
3. In § 8 Absatz 4 wird am Ende der nachfolgende Satz eingefügt:
„(4) Für die Studierenden des Dualen Studienganges Maschinenbau gilt diese Regelung mit der Maßgabe, dass das Semester, das auf den Regelprüfungstermin folgt, ein Semester an der Fachhochschule Stralsund ist. Anderenfalls tritt die Rechtswirkung mit dem Überschreiten um mehr als zwei Semester ein.“

4. Der § 10 Wiederholung der Modulprüfungen und der Bachelor-Arbeit wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Eine nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Modulprüfung kann einmal wiederholt werden. Die Wiederholung einer bestandenen Modulprüfung ist mit Ausnahme von Absatz 7 nicht zulässig. Fehlversuche an anderen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland sind anzurechnen.

(2) Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag eine zweite Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung zulassen, wenn ein besonderer Härtefall vorliegt. Dieser Antrag kann maximal zweimal im Verlaufe des Studiums gestellt werden, ist schriftlich zu begründen, an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten und beim Studienbüro einzureichen.

(3) Besteht eine nicht bestandene Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, sind nur die mit schlechter als „ausreichend“ (4,0) bewerteten Prüfungsleistungen zu wiederholen.

(4) Erstmals nicht bestandene Modulprüfungen (ausgenommen Bachelor-Arbeit und Kolloquium) gelten als nicht unternommen, wenn sie zu den in § 33 Absatz 1, im Dualen Studiengang Maschinenbau § 33 Absätze 1 und 2 vorgesehenen Regelprüfungsterminen abgelegt wurden (Freiversuch). Die Prüfungsleistung gilt als erstmals vollständig abgelegt, wenn die Kandidatin oder der Kandidat zugelassen wurde und an der Prüfung tatsächlich teilgenommen hat. Satz 1 gilt nicht, wenn die Modulprüfung wegen Täuschung oder wegen eines sonstigen ordnungswidrigen Verhaltens für nicht bestanden erklärt wurde. Eine im Rahmen des Freiversuchs nicht bestandene Modulprüfung muss innerhalb der durch Absatz 5 geregelten Frist wiederholt werden.

(5) Erforderliche Wiederholungsprüfungen sind spätestens im Rahmen der Prüfungstermine des jeweils folgenden Semesters, im Dualen Studiengang Maschinenbau im nächstfolgenden Semester an der Fachhochschule, abzulegen. Überschreiten die Studierenden aus von ihr oder ihm zu vertretenden Gründen die Fristen zur Meldung für die Wiederholungsprüfung oder legt sie oder er diese nach erfolgter Meldung aus von ihr oder ihm zu vertretenden Gründen nicht ab, so gilt die Wiederholungsprüfung als abgelegt und nicht bestanden. § 8 Abs. 4 und 5 gelten entsprechend.

(6) Die Frist für die Wiederholungsprüfung einer im ersten oder zweiten Regelsemester erstmals nicht bestandenen Fachprüfung kann auf zwölf Monate verlängert werden, um die Möglichkeit des erneuten Besuchs der betreffenden Lehrveranstaltung zu schaffen. Ein entsprechender Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten ist an den Prüfungsausschuss zu richten, wobei eine Studienberatung bei der/dem Studiengangsverantwortlichen nachzuweisen ist. Der Antrag ist im Studienbüro einzureichen.“

(7) Eine bis zum Regelprüfungstermin bestandene Modulprüfung kann zur Verbesserung der Note im Rahmen der Prüfungstermine einmal wiederholt werden. Wird die Note durch die Wiederholungsprüfung nicht verbessert, so bleibt die Note der ersten Prüfung gültig. Die Möglichkeit einer solchen Verbesserungsprüfung kann maximal zweimal im Studium und nur für die Prüfungsleistungen Klausur und mündliche Prüfung in Anspruch genommen werden.

(8) Die Bachelor-Arbeit kann bei einer Bewertung, die schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist, nur einmal wiederholt werden. Die Wiederholung einer Bachelor-Arbeit, die mit „ausreichend“ (4,0) und besser bewertet wurde, ist nicht zulässig. Eine Rückgabe des Themas der Bachelor-Arbeit in der in § 28 Absatz 3 Satz 5 genannten Frist ist jedoch nur zulässig, wenn die Kandidatin oder der Kandidat bei der Anfertigung ihrer oder seiner ersten Bachelor-Arbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat. Wird das Kolloquium mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, kann das Kolloquium einmal wiederholt werden.“

5. In § 14 Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „von“ durch das Wort „vor“ ersetzt.
6. In § 28 Absatz 2 werden folgende Sätze angefügt:
„Es sollte mindestens einer der beiden Prüfer aus dem Fachbereich Maschinenbau kommen, nach Möglichkeit der Erstgutachter. Über Ausnahmen davon entscheidet der Prüfungsausschuss.“
7. In § 29 Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:
„Das Kolloquium findet an der Fachhochschule statt, über Ausnahmen kann der Prüfungsausschuss entscheiden.“
8. In § 29 Absatz 4 wird in Satz 1 das Wort „öffentlich“ durch das Wort „hochschulöffentlich“ ersetzt. In Satz 2 und 3 wird jeweils das Wort „Öffentlichkeit“ durch das Wort „Hochschulöffentlichkeit“ ersetzt.
9. In Teil III, Fachspezifische Regelungen für den Studiengang Maschinenbau, wird in § 32 Absatz 3 das Wort „fünften“ durch das Wort „sechsten“ ersetzt.

10. In Teil III – Fachspezifische Regelungen für den Studiengang Maschinenbau wird in § 33 Absatz 1 die Tabelle wie folgt neu gefasst:

Pflichtmodul	Modulprüfung Regelprü- fungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvorleistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- Note (in v. H.)
Mathematik I	1. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			8	4
Mathematik II	2. Semester	Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung			8	4
Einf. i. d. Wahrscheinlichkeitstheorie	4. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1
Physik	2. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	4	2
Chemie	1. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1
Informatik (I und II)	2. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	7	3
Werkstofftechnik						9	5
Werkstofftechnik I	1. Semester	Klausur (90 Min.)	mündl. Prüfung				30
Werkstofftechnik II	2. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		70
Technische Mechanik I	1. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2
Technische Mechanik II	2. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			6	3
Technische Mechanik III	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			6	3
Maschinendynamik./ Akustik	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Thermodynamik						7	3
Thermodynamik I	3. Semester	Klausur (90 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50
Thermodynamik II	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50
Fluidmechanik						7	3
Fluidmechanik I	3. Semester	Klausur (90 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50
Fluidmechanik II	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50
Grundlagen der Elektrotechnik	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Elektrische Maschinen und Antriebe	3. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	3	1,5
Messtechnik	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Steuerungs- und Regelungstechnik	5. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
CAD (einschl. Maschinenelemente I)	1. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (60 Std.)	Leistungsnachweis	5	3
Maschinenelemente (II und III)	3. Semester	Entwurf (80 Std.) Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung			12	30 70 6
Konstruktionssystematik	4. Semester	Belegarbeit (80 Std.)				5	2
Getriebetechnik	4. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1
Fertigungstechnik	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	7	3

Pflichtmodul	Modulprüfung Regelprüfungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvorleistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- Note (in v. H.)
Technisches Englisch	6. Semester	Klausur (90 Min.) Präsentation (30 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
BWL für Ingenieure	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Recht für Ingenieure	6. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Methoden- und Sozialkompetenz	4. Semester	Projekt				2	
Projektarbeit	6. Semester	Projektarbeit (120 Std.) Präsentation (30 Min.)				5	3
Praxisphase	7. Semester	siehe Studienordnung, Anlage 1 Praktikantenrichtlinie				12	-
Bachelor-Arbeit	7. Semester	siehe §28				12	8
Bachelor-Kolloquium	7. Semester	siehe §29				3	3
Wahlpflichtmodule	6. Semester					gesamt 40	20

Wahlpflichtmodul	Modulprüfung Regelprüfungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvorleistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- Note (in v. H.)
Katalog A							
Qualitätsmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Umweltmanagement/Umweltrecht	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Umwelttechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Energietechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Datenbanken	6. Semester	Rechnerprogramm (60Min)	Belegarbeit (50 Std.)	mündl. Prüfung		5	2,5
Internet-Programmierung	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Software für Ausrüstungssysteme	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Softwareanwendung in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Rhetorik, Moderation, Präsentation	6. Semester	Referat (30 Min.)				5	2,5
Organisations-/Kommunikationspsychologie	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (20 Std.)		5	2,5
Arbeitswissenschaften	6. Semester	Klausur (120 Min.)	Projektarbeit (50 Std.) mit Präsentation			5	2,5
Entrepreneurship	6. Semester	Projektarbeit (80 Std.) mit Präsentation				5	2,5
Projektmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5

Katalog B								
Kolben und Strömungsmaschinen Kolbenmaschinen Strömungsmaschinen	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	10	50	5
		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50	
Regenerative und konventionelle Energieanlagen Energieanlagen I und II	6. Semester	Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung			10		5
Apparate- und Fluidtechnik Apparate- und Rohrleitungsbau Hydraulik und Pneumatik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	10	50	5
		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50	

Wahlpflichtmodul	Modulprüfung Regelprüfungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- Note (in v. H.)		
Konstruktionstechnik 3D-CAD I 3D-CAD II	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.) Belegarbeit (80 Std.)				10	50	50	5
Integrierte Auftragsabwicklung und Fertigung Rechnerintegrierte Auftragsabwicklung Produktionslogistik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (50 Std.) Belegarbeit (50 Std.)		10	50	50	5
		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung				50		
Fertigungsverfahren und Werkzeugmaschinen Umform- und Fügetechnik Werkzeugmaschinen	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	50	50	5
		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung				50		
Materialflusssysteme Förder- und Lagertechnik Handhabungs- und Montagetechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	50	50	5
		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung				50		
Fahrzeugtechnik I Fahrwerk Chassis	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.) Belegarbeit (80 Std.)			Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	50	50	5
Fahrzeugtechnik II Fahrzeugsystemtechnik Alternative Antriebskonzepte und Abgasreinigung	6. Semester	Klausur (60 Min.) Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	50	50	5
Fahrzeugdynamik-aerodynamik Fahrzeugdynamik und –akustik Fahrzeugaerodynamik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung			10	50	50	5

Ausrüstungstechnik Raumlufttechnik Ver- und Entsorgung, Sicherheitstechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	10	50	5
		Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50	
Katalog C								
Facility Management	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5		2,5
Immobilienwirtschaft	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5		2,5
Interkulturelles Management/Marketing	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (20 Std.)		5		2,5

Wahlpflichtmodul	Modulprüfung Regelprüfungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- Note (in v. H.)
Finanzierung/Finanzmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Dienstleistungsmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Internationales Wirtschaftsrecht	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Unternehmenskommunikation/Digitales Mediendesign	6. Semester	Projektarbeit (50 Std.) mit Präsentation (15 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Betriebswirt. Seminar/Unternehmensplanspiel	6. Semester	Präsentation (60 Min.)				5	2,5
Industrial Waste Management	6. Semester	Klausur (120 Min.)			Leistungsnachweis	5	2,5

11. In Teil IV Fachspezifische Regelungen für den Dualen Studiengang Maschinenbau wird in § 32

- a) in Absatz 1 Nummer 1 die Zahl „120“ durch die Zahl „126“ ersetzt; die Zahl „118“ wird gestrichen und durch die Zahl „124“ ersetzt.
- b) Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:
„(3) Nach dem fünften Regelsemester muss, um die insgesamt erforderlichen 15 CP für Wahlpflichtmodule zu erreichen, eine Auswahl aus den Katalogen A oder B oder C erfolgen.“

12. In Teil IV Fachspezifische Regelungen für den Dualen Studiengang Maschinenbau wird in § 33 Absatz 1

- a) in der Tabelle in Spalte 8 im Pflichtmodul Grundlagen des Stahl-/Schiffbaus die Zahl „2,5“ durch die Zahl „2,0“ ersetzt.
- b) in der Tabelle in Spalte 8 im Pflichtmodul Produktionstechnik die Zahl „7“ durch die Zahl „6“ ersetzt.
- c) in der Tabelle in Spalte 8 im Pflichtmodul Materialwirtschaft/Logistik die Zahl „6“ durch die Zahl „5“ ersetzt.
- d) in der Tabelle in Spalte 8 im Pflichtmodul Schiffbauliche Konstruktion/Technologie die Zahl „6“ durch die Zahl „5“ ersetzt.
- e) in der Tabelle in Spalte 8 im Modul Wahlpflichtmodule die Zahl „5“ durch die Zahl „7,5“ ersetzt.

13. In Teil IV – Fachspezifische Regelungen für den Dualen Studiengang Maschinenbau werden in § 33 die Tabellen wie folgt neu gefasst:

Pflichtmodul	Modulprüfung Regelprüfungs- termin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
Mathematik I Mathematik II	1. Semester 2. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung			8 8	4 4
Physik Chemie	2. Semester 1. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	4 2	2 1
Informatik (I und II)	2. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	7	3
Werkstofftechnik Werkstofftechnik I Werkstofftechnik II	1. Semester 2. Semester	Klausur (90 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	9	30 70
Technische Mechanik I Technische Mechanik II Technische Mechanik III	1. Semester 2. Semester 4. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung mündl. Prüfung			5 6 6	2 3 3
Thermodynamik Thermodynamik I	4. Semester	Klausur (90 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	siehe Abs. 2	50 siehe Abs. 2
Fluidmechanik Fluidmechanik I	4. Semester	Klausur (90 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50
Grundlagen der Elektrotechnik	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
CAD (einschl. Maschinenelemente I) Maschinenelemente (II und III)	1. Semester 4. Semester	Klausur (60 Min.) Entwurf (80 Std.) Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung	Belegarbeit (60 Std.)	Leistungsnachweis	5 12	3 30 70 6
Grundlagen des Stahl-/Schiffbaus	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	1,5
Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftswissenschaften II	1. Semester 4. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung			4 4	2,5 2,5
Rechnungswesen I	4. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1
<i>Ausrichtung Produktionsmanagement:</i>							
Betriebliche Steuerlehre	4. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1
Rechnungswesen II	5. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1
<i>Ausrichtung Schiffbautechnik:</i>							
Technolog. Arbeitsablauf einer Werft	5. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1

Theorie-Praxis-Module:							
Produktionstechnik						10	- 5,5
Betriebliche Projektarbeit	3. Semester	Präsentation (30 Min.)					50
Produktionstechnik	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung				50
Ausrichtung Produktionsmanagement							
Materialwirtschaft/Logistik						9	5
Betriebliche Projektarbeit	5. Semester	Präsentation (30 Min.)					50
Materialwirtschaft/Logistik	5. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung				50
Ausrichtung Schiffbautechnik							
Schiffbauliche Konstruktion/ Technologie						9	5
Betriebliche Projektarbeit	5. Semester	Präsentation (30 Min.)					50
Schiffbauliche Konstr./Technologie	5. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung				50
Betriebliche Tätigkeit I	3. Semester	Präsentation (30 Min.)				3	-
Betriebliche Tätigkeit II	5. Semester	Präsentation (30 Min.)				3	-

(2) Modulprüfungen für die Bachelor-Prüfung sind in den nachstehend genannten Pflicht- und Wahlpflichtmodulen abzulegen:

Pflichtmodul	Modulprüfung Regelprüfungs- termin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)	
Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie	6. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1	
Maschinendynamik/Akustik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2	
Thermodynamik II Thermodynamik II	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	7	50	3
Fluidmechanik II Fluidmechanik II	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	7	50	3
Messtechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5	
Steuerungs- und Regelungstechnik	7. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5	
Technisches Englisch	7. Semester	Klausur (90 Min.) Präsentation (30 Min.)	mündl. Prüfung			4	2	
Recht für Ingenieure	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2	
Controlling	7. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2	
Ausrichtung Produktionsmanagement:								
Unternehmens- / Personalmanagement	7. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung	Präsentation (15 Min.)		2	1	
Produktionsplanung und -steuerung	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	4	2	
Ausrichtung Schiffbautechnik:								
Hauptverbände und Bauteile	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2	
Baumethodik	6. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1	
Konservierung/Isolierung	7. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1	
Betriebliche Tätigkeit III	8. Semester	Präsentation (30 Min.)				12	-	
Bachelor-Arbeit	8. Semester	siehe §28				12	8	
Bachelor-Kolloquium	8. Semester	siehe §29				3	3	
Wahlpflichtmodule	7. Semester					gesamt 15	7,5	

Wahlpflichtmodul	Modulprüfung Regelprü- fungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
Katalog A							
Qualitätsmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Umweltmanagement/Umweltrecht	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Umwelttechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Energietechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Datenbanken	6. Semester	Rechnerprogramm (60Min)	Belegarbeit (50 Std.)	mündl. Prüfung		5	2,5
Internet-Programmierung	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Software für Ausrüstungssysteme	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Softwareanwendung in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Rhetorik, Moderation, Präsentation	6. Semester	Referat (30 Min.)				5	2,5
Organisations-/Kommunikationspsychologie	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (20 Std.)		5	2,5
Arbeitswissenschaften	6. Semester	Klausur (120 Min.)	Projektarbeit (50 Std.) mit Präsentation			5	2,5
Entrepreneurship	6. Semester	Projektarbeit (80 Std.) mit Präsentation				5	2,5
Projektmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Katalog B							
Kolben und Strömungsmaschinen Kolbenmaschinen Strömungsmaschinen	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	10	5
		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50
Regenerative und konventionelle Energieanlagen Energieanlagen I und II	6. Semester	Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung			10	5
Apparate- und Fluidtechnik Apparate- und Rohrleitungsbau Hydraulik und Pneumatik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	10	5
		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50

Wahlpflichtmodul	Modulprüfung Regelprü- fungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
Konstruktionstechnik 3D-CAD I 3D-CAD II	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.) Belegarbeit (80 Std.)				10	5 50 50
Integrierte Auftragsabwicklung und Fertigung Rechnerintegrierte Auftragsabwicklung Produktionslogistik	6. Semester	Klausur (120Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung	Belegarbeit (50 Std.) Belegarbeit (50 Std.)		10	5 50 50
Fertigungsverfahren und Werkzeugmaschinen Umform- und Fügetechnik Werkzeugmaschinen	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	5 50 50
Materialflusssysteme Förder- und Lagertechnik Handhabungs- und Montagetechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	5 50 50
Fahrzeugtechnik I Fahrwerk Chassis	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.) Belegarbeit (80 Std.)			Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	5 50 50
Fahrzeugtechnik II Fahrzeugsystemtechnik Alternative Antriebskonzepte und Abgasreinigung	6. Semester	Klausur (60 Min.) Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	5 50 50
Fahrzeugdynamik/-aerodynamik Fahrzeugdynamik und –akustik Fahrzeugaerodynamik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung			10	5 50 50
Ausrüstungstechnik Raumluftechnik Ver- und Entsorgung, Sicherheitstechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	5 50 50
Katalog C							
Facility Management	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Immobilienwirtschaft	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Interkulturelles Management/Marketing	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (20 Std.)		5	2,5
Wahlpflichtmodul	Modulprüfung Regelprü- fungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
Finanzierung/Finanzmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Dienstleistungsmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5

Internationales Wirtschaftsrecht	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Unternehmenskommunikation/Digitales Mediendesign	6. Semester	Projektarbeit (50 Std.) mit Präsentation (15 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Betriebswirt. Seminar/Unternehmensplanspiel	6. Semester	Präsentation (60 Min.)				5	2,5
Industrial Waste Management	6. Semester	Klausur (120 Min.)			Leistungsnachweis	5	2,5

14. In Teil V– Fachspezifische Regelungen für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird in § 32 Absatz 3 das Wort „fünften“ durch das Wort „sechsten“ ersetzt.

15. In Teil V – Fachspezifische Regelungen für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird in § 33 Absatz 1 die Tabelle wie folgt neu gefasst:

Pflichtmodul	Modulprüfung Regelprüfungs- termin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul-/Gesamt- note (in v. H.)
Mathematik I	1. Semester	Klausur (120 Min.)				6	3
Mathematik II	2. Semester	Klausur (120 Min.)				6	3
Finanzmathematik/Statistik	3. Semester	Klausur (120 Min.)				4	2
Physik	1. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			2	1
Chemie	1. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1
Informatik (I und II)	2. Semester	Klausur (120 Min.)			Leistungsnachweis	7	3
Werkstofftechnik	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	4	2
Technische.Mechanik (I und II)	2. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			8	4
CAD	1. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	3	1,5
Maschinenelemente	2. Semester	Entwurf (50 Std.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			7	30 70
Thermodynamik	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Fluidmechanik	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Grundlagen der Elektrotechnik	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Produktionstechnik	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	6	3
Messtechnik	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Steuerungs- und Regelungstechnik	5. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Betriebswirtschaftslehre (I und II)	3. Semester	Klausur (180 Min)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (30 Std.)		8	4
Volkswirtschaftslehre (I und II)	2. Semester	Klausur (180 Min)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (30 Std.)		8	4
Rechnungswesen (Buchführung und Bilanzen / Kostenrechnung)	2. Semester	Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung			6	3
Controlling	5. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Wirtschaftsrecht (I und II)	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			8	4
Betriebliche Steuerlehre	5. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Marketing	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Unternehmens- / Personalmanagement	3. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung	Präsentation (15 Min.)		2	1
Englisch für Wirtschaft und Technik	6. Semester	Klausur (90 Min.) Präsentation (30 Min.)	mündl. Prüfung			6	3
Materialwirtschaft/Logistik	4. Semester	Klausur (120 Min.)			Leistungsnachweis	4	1,5
Produktionsplanung und –steuerung	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	4	1,5
Methoden- und Sozialkompetenz	4. Semester	Projekt				2	
Projektarbeit	6. Semester	Projektarbeit (120 Std.) Präsentation (30 Min.)				5	3
Praxisphase	7. Semester	siehe Studienordnung, Anlage 1				12	-

Pflichtmodul	Modulprüfung Regelprüfungs- termin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
		Praktikantenrichtlinie					
Bachelor-Arbeit	7. Semester	siehe §28				12	8
Bachelor-Kolloquium	7. Semester	siehe §29				3	3
Wahlpflichtmodule	6. Semester					gesamt 40	20

Wahlpflichtmodul	Modulprüfung Regelprü- fungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
Katalog A							
Qualitätsmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Umweltmanagement/Umweltrecht	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Umwelttechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Energietechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Datenbanken	6. Semester	Rechnerprogramm (60Min)	Belegarbeit (50 Std.)	mündl. Prüfung		5	2,5
Internet-Programmierung	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Software für Ausrüstungssysteme	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Softwareanwendung in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Rhetorik, Moderation, Präsentation	6. Semester	Referat (30 Min.)				5	2,5
Organisations-/Kommunikationspsychologie	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (20 Std.)		5	2,5
Arbeitswissenschaften	6. Semester	Klausur (120 Min.)	Projektarbeit (50 Std.) mit Präsentation			5	2,5
Entrepreneurship	6. Semester	Projektarbeit (80 Std.) mit Präsentation				5	2,5
Projektmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Katalog B							
Kolben und Strömungsmaschinen Kolbenmaschinen	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	10	50
Strömungsmaschinen		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50
Regenerative und konventionelle Energieanlagen Energieanlagen I und II	6. Semester	Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung			10	5
Apparate- und Fluidtechnik Apparate- und Rohrleitungsbau	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	10	50

Wahlpflichtmodul	Modulprüfung Regelprü- fungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
Hydraulik und Pneumatik		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis		50
Konstruktionstechnik 3D-CAD I 3D-CAD II	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.) Belegarbeit (80 Std.)				10	50 50
Integrierte Auftragsabwicklung und Fertigung Rechnerintegrierte Auftragsabwicklung Produktionslogistik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung	Belegarbeit (50 Std.) Belegarbeit (50 Std.)		10	50 50
Fertigungsverfahren und Werkzeugmaschinen Umform- und Fügetechnik Werkzeugmaschinen	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	50 50
Materialflusssysteme Förder- und Lagertechnik Handhabungs- und Montagetechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	50 50
Fahrzeugtechnik I Fahrwerk Chassis	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.) Belegarbeit (80 Std.)			Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	50 50
Fahrzeugtechnik II Fahrzeugsystemtechnik Alternative Antriebskonzepte und Abgasreinigung	6. Semester	Klausur (60 Min.) Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	50 50
Fahrzeugdynamik-aerodynamik Fahrzeugdynamik und –akustik Fahrzeugaerodynamik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung			10	50 50
Ausrüstungstechnik Raumluftechnik Ver- und Entsorgung, Sicherheitstechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	50 50
Katalog C							
Facility Management	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Immobilienwirtschaft	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Interkulturelles Management/Marketing	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (20 Std.)		5	2,5
Finanzierung/Finanzmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Dienstleistungsmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Internationales Wirtschaftsrecht	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Unternehmenskommunikation/Digitales Mediendesign	6. Semester	Projektarbeit (50 Std.) mit Präsentation (15 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Betriebswirt. Seminar/Unternehmensplanspiel	6. Semester	Präsentation (60 Min.)				5	2,5
Industrial Waste Management	6. Semester	Klausur (120 Min.)			Leistungsnachweis	5	2,5

16. In Teil VI. – Fachspezifische Regelungen für den Frauenstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird in § 32

a) der Absatz 2 wie folgt neu gefasst:

„(2) Nach dem dritten Regelsemester muss mindestens je ein Wahlpflichtmodul aus jedem der Kataloge A, B und C ausgewählt werden. Um die insgesamt erforderlichen 40 CP für Wahlpflichtmodule zu erreichen, muss zusätzlich zu Satz 1 eine beliebige Auswahl aus allen Katalogen (A, B, C) erfolgen.“

b) in Absatz 3 wird das Wort „fünften“ durch das Wort „sechsten“ ersetzt.

17. In Teil VI – Fachspezifische Regelungen für den Frauenstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird in § 33 Absatz 1 die Tabelle wie folgt neu gefasst:

Pflichtmodul	Modulprüfung Regelprüfungs- termin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
Mathematik I	1. Semester	Klausur (120 Min.)				6	3
Mathematik II	2. Semester	Klausur (120 Min.)				6	3
Finanzmathematik/Statistik	3. Semester	Klausur (120 Min.)				4	2
Physik	1. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			2	1
Chemie	1. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung			2	1
Informatik (I und II)	2. Semester	Klausur (120 Min.)			Leistungsnachweis	7	3
Werkstofftechnik	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	4	2
Technische Mechanik (I und II)	2. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			8	4
CAD	1. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	3	1,5
Maschinenelemente	2. Semester	Entwurf (50 Std.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			7	30 70 3
Thermodynamik	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Fluidmechanik	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Grundlagen der Elektrotechnik	3. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Produktionstechnik	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	6	3
Messtechnik	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Steuerungs- und Regelungstechnik	5. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Betriebswirtschaftslehre (I und II)	3. Semester	Klausur (180 Min)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (30 Std.)		8	4
Volkswirtschaftslehre (I und II)	2. Semester	Klausur (180 Min)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (30 Std.)		8	4
Rechnungswesen (Buchführung und Bilanzen / Kostenrechnung)	2. Semester	Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung			6	3
Controlling	5. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Wirtschaftsrecht (I und II)	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			8	4
Betriebliche Steuerlehre	5. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Marketing	4. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			4	2
Unternehmens- / Personalmanagement	3. Semester	Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung	Präsentation (15 Min.)		2	1
Englisch für Wirtschaft und Technik	6. Semester	Klausur (90 Min.) Präsentation (30 Min.)	mündl. Prüfung			6	3
Materialwirtschaft/Logistik	4. Semester	Klausur (120 Min.)			Leistungsnachweis	4	1,5
Produktionsplanung und –steuerung	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	4	1,5
Methoden- und Sozialkompetenz	4. Semester	Projekt				2	
Projektarbeit	6. Semester	Projektarbeit (120 Std.) Präsentation (30 Min.)				5	3
		siehe Studienordnung,					

Pflichtmodul	Modulprüfung Regelprüfungs- termin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
Praxisphase	7. Semester	Anlage 1 Praktikantenrichtlinie				12	-
Bachelor-Arbeit	7. Semester	siehe §28				12	8
Bachelor-Kolloquium	7. Semester	siehe §29				3	3
Wahlpflichtmodule	6. Semester					gesamt 40	20

Wahlpflichtmodul	Modulprüfung Regelprü- fungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
Katalog A							
Qualitätsmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Umweltmanagement/Umweltrecht	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Umwelttechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Energietechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	5	2,5
Datenbanken	6. Semester	Rechnerprogramm (60Min)	Belegarbeit (50 Std.)	mündl. Prüfung		5	2,5
Internet-Programmierung	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Software für Ausrüstungssysteme	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Softwareanwendung in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Rhetorik, Moderation, Präsentation	6. Semester	Referat (30 Min.)				5	2,5
Organisations-/Kommunikationspsychologie	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (20 Std.)		5	2,5
Arbeitswissenschaften	6. Semester	Klausur (120 Min.)	Projektarbeit (50 Std.) mit Präsentation			5	2,5
Entrepreneurship	6. Semester	Projektarbeit (80 Std.) mit Präsentation				5	2,5
Projektmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Katalog B							
Kolben und Strömungsmaschinen Kolbenmaschinen Strömungsmaschinen	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	10	5
		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	50	50
Regenerative und konventionelle Energieanlagen Energieanlagen I und II	6. Semester	Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung			10	5
Apparate- und Fluidtechnik Apparate- und Rohrleitungsbau Hydraulik und Pneumatik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	10	5
		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung		Leistungsnachweis	50	50
Konstruktionstechnik 3D-CAD I 3D-CAD II	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.) Belegarbeit (80 Std.)				10	5 50 50
Integrierte Auftragsabwicklung und Fertigung Rechnerintegrierte Auftragsabwicklung Produktionslogistik	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (50 Std.)		10	50
		Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (50 Std.)		50	50

Wahlpflichtmodul	Modulprüfung Regelprü- fungstermin	Art und Umfang der Prüfungsleistung	1. Alternative	2. Alternative	Prüfungsvor- leistung (Labor)	CP pro Modul	Gewichtung für Modul- Gesamt- note (in v. H.)
Fertigungsverfahren und Werkzeugmaschinen Umform- und Füge-technik Werkzeugmaschinen	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	5 50 50
Materialflußsysteme Förder- und Lagertechnik Handhabungs- und Montagetechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	5 50 50
Fahrzeugtechnik I Fahrwerk Chassis	6. Semester	Belegarbeit (80 Std.) Belegarbeit (80 Std.)			Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	5 50 50
Fahrzeugtechnik II Fahrzeugsystemtechnik Alternative Antriebskonzepte und Abgasreinigung	6. Semester	Klausur (60 Min.) Klausur (60 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	5 50 50
Fahrzeugdynamik/-aerodynamik Fahrzeugdynamik und -akustik Fahrzeugaerodynamik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung			10	5 50 50
Ausrüstungstechnik Raumluftechnik Ver- und Entsorgung, Sicherheitstechnik	6. Semester	Klausur (120 Min.) Entwurf (60 Std.) Klausur (180 Min.)	mündl. Prüfung mündl. Prüfung		Leistungsnachweis Leistungsnachweis	10	5 30 20 50
Katalog C							
Facility Management	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Immobilienwirtschaft	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Interkulturelles Management/Marketing	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung	Belegarbeit (20 Std.)		5	2,5
Finanzierung/Finanzmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Dienstleistungsmanagement	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Internationales Wirtschaftsrecht	6. Semester	Klausur (120 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Unternehmenskommunikation/Digitales Mediendesign	6. Semester	Projektarbeit (50 Std.) mit Präsentation (15 Min.)	mündl. Prüfung			5	2,5
Betriebswirt. Seminar/Unternehmensplanspiel	6. Semester	Präsentation (60 Min.)				5	2,5
Industrial Waste Management	6. Semester	Klausur (120 Min.)			Leistungsnachweis	5	2,5

18. § 34 Absatz 1 wird in den Teilen III, IV, V, VI wie folgt neu gefasst:

„(1) Bei der Bildung der Gesamtnote der Bachelor-Prüfung werden die Prüfungsleistungen wie folgt gewichtet:

Die gewichteten Noten der Pflicht- und
Wahlpflichtmodul-Prüfungen zu 89 v. H.

die Note der Bachelor-Arbeit einschließlich
Bachelor-Kolloquium 11 v. H.“

19. Die Diploma Supplements werden wie folgt neu gefasst:

Anlage 1: Diploma Supplement Mechanical Engineering

Anlage 2: Diploma Supplement Mechanical Engineering (sandwich course)

Anlage 3: Diploma Supplement Business Administration and Engineering

Anlage 4: Diploma Supplement Business Administration and Engineering
(für den in Teil VI geregelten Studiengang)

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern in Kraft.
2. Die vorstehenden Änderungen gelten wie folgt:
 - a) hinsichtlich der Nummern 3; 4 – jedoch nur hinsichtlich der Absätze 5 und 7 –; 6.; 7.; 8.; 11.; 12. erstmalig für die Studierenden, die ab Wintersemester 2007/2008 eingeschrieben wurden und es noch sind,
 - b) hinsichtlich der Nummer 4 – jedoch nur hinsichtlich des Absatzes 2 – erstmalig für die Studierenden, die ab Wintersemester 2008/2009 eingeschrieben wurden und es noch sind,
 - c) die restlichen Änderungen gelten erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2010/2011 immatrikuliert wurden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Fachhochschule Stralsund vom 23. November 2010 und der Genehmigung des Rektors vom 20. Dezember 2010.

Stralsund, den 20. Dezember 2010

**Der Rektor
der Fachhochschule Stralsund
University of Applied Sciences
Professor Dr. Joachim Venghaus**

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended.

It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 *Family Name*
Mustermann
- 1.2 *First Name*
Sabine
- 1.3 *Date, Place, Country of Birth*
1901-01-01, Musterstadt, Musterland
- 1.4 *Student ID Number or Code*
not of public interest

2. QUALIFICATION

- 2.1 *Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)*
Bachelor of Engineering, B.Eng.; Bachelor of Engineering
Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Ingenieur, Ing.; Ingenieur
- 2.2 *Main Field(s) of Study*
Mechanical Engineering
- 2.3 *Institution Awarding the Qualification (in original language)*
Fachhochschule Stralsund - University of Applied Sciences
Status (Type / Control)
Fachhochschule (University of Applied Sciences / State Institution)
- 2.4 *Institution Administering Studies (in original language)*
same as 2.3
- 2.5 *Language(s) of Instruction/Examination*
German

Certification Date: 201X-XX-XX

Chairman Examination Committee

3. LEVEL OF QUALIFICATION

3.1 Level

First-cycle degree: the programme consists of two parts, i.e. the basic studies and the specialisation courses, and includes an internship.

3.2 Official Length of Programme

7 semesters (3.5 years), 16 weeks of classes per semester, average 30 ECTS credits per semester, 12 weeks of internship in semester 7, Bachelor thesis included in semester 7

3.3 Access Requirements

Abitur (secondary school-leaving certificate) or equivalent (cf. sec. 8.7)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full time, one internship semester

4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

Graduates of this degree course may choose in a large number of careers in industry, research as well as the public service sector. The graduates have both theoretical and practical expertise in the fields of research and development, systems planning, consultancy, project planning, design, production planning, manufacturing and assembling, commissioning, operations organisation and monitoring, quality assurance, testing and customer service etc. Their thorough understanding of the basics of mechanical engineering as a whole is achieved as a result of a comprehensive curriculum and classes held in laboratories with state-of-the-art equipment. As regards graduates' practical expertise, our strictly practical approach and our close ties with industry in combination with the ability to apply engineering methods using computer technology result in a high degree of employability.

4.3 Programme Details

See „Zeugnis über die Bachelorprüfung“ (Final Examination Certificate) for subjects tested in final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

For general grading scheme cf. sec. 8.6.

4.5 Overall Classification (in original language)

Sehr gut (1,3)

Based on comprehensive Final Examination (written exams 89 %, thesis 11 %); cf. “Zeugnis über die Bachelorprüfung” (Final Examination Certificate).

5. FUNCTION OF QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Graduates of this programme are qualified to extend their knowledge and experience in a Master programme of Schools of Mechanical Engineering.

5.2 Professional Status

The Bachelor degree entitles its holder to exercise professional work as a mechanical engineer. Depending on the focus of study, this comprises the domains: general mechanical engineering, development and production, energy and environmental engineering, automotive engineering, building services engineering / facility management.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

Accredited (cf. sec. 8.3 below) by ASIIN (Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V., Düsseldorf) on 2007-06-29.

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.fh-stralsund.de; on the programme www.fh-stralsund.de > studium.
For national information sources cf. sec. 8.8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom 201X-XX-XX

Prüfungszeugnis vom 201X-XX-XX

Transcript of Records vom 201X-XX-XX

Certification Date: 201X-XX-XX

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

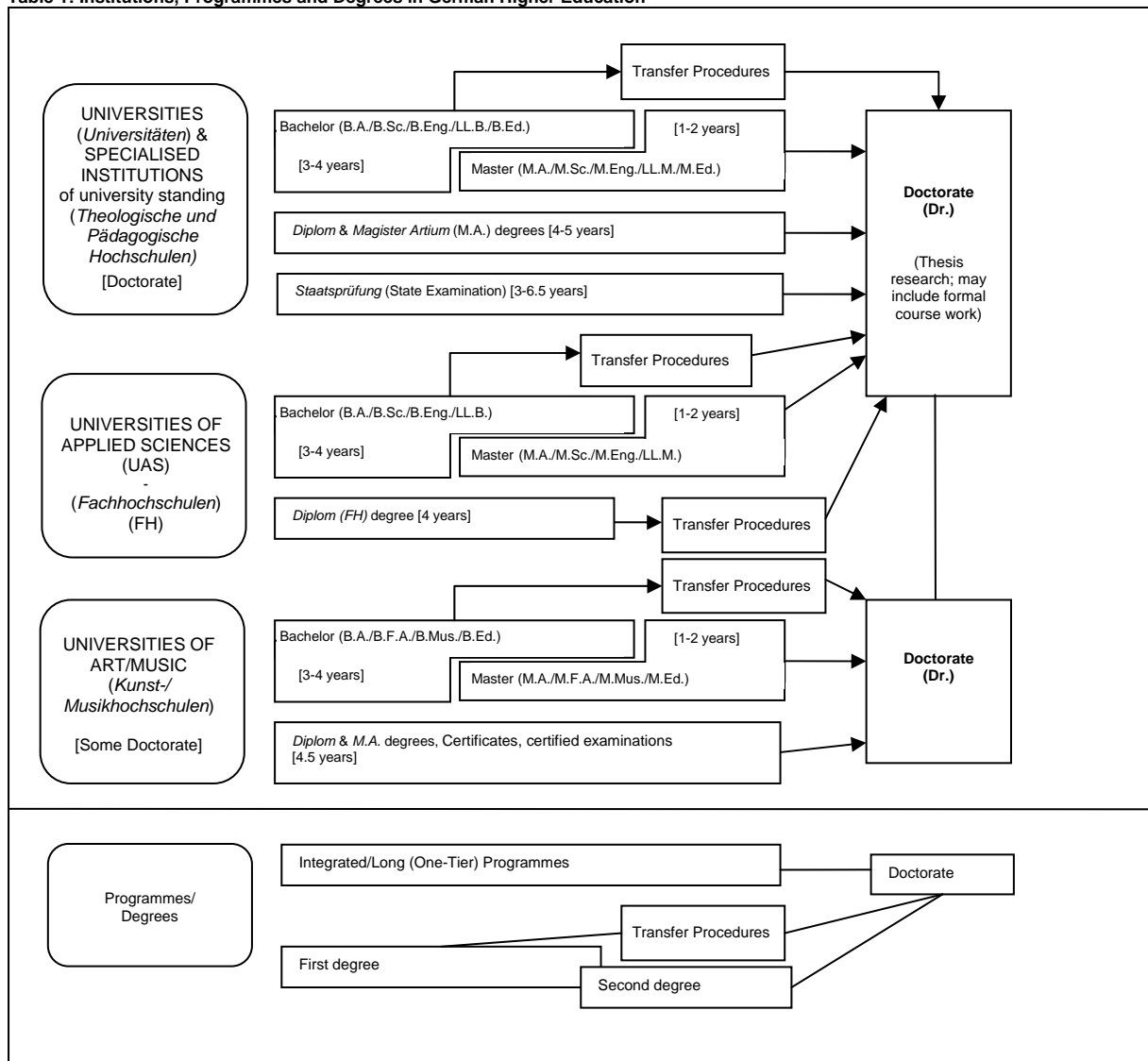
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁴ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁵

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁷

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes, which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS)* last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen (UAS)* is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (*ZaB*) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1st July 2010.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

⁴ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

⁵ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note No. 5.

⁷ See note No. 5.

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended.

It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 *Family Name*
Mustermann
- 1.2 *First Name*
Sabine
- 1.3 *Date, Place, Country of Birth*
1901-01-01, Musterstadt, Musterland
- 1.4 *Student ID Number or Code*
not of public interest

2. QUALIFICATION

- 2.1 *Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)*
Bachelor of Engineering, B.Eng.; Bachelor of Engineering
Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Ingenieur, Ing.; Ingenieur
- 2.2 *Main Field(s) of Study*
Mechanical Engineering (sandwich course)
- 2.3 *Institution Awarding the Qualification (in original language)*
Fachhochschule Stralsund - University of Applied Sciences
Status (Type / Control)
Fachhochschule (University of Applied Sciences / State Institution)
- 2.4 *Institution Administering Studies (in original language)*
same as 2.3
- 2.5 *Language(s) of Instruction/Examination*
German

Certification Date: 201X-XX-XX

Chairman Examination Committee

3. LEVEL OF QUALIFICATION

3.1 Level

First-cycle degree: the programme consists of two parts, i.e. the basic studies and the specialisation courses, and includes three semesters in industrial learning environment.

3.2 Official Length of Programme

8 semesters (4 years), 16 weeks of classes per semester, average 30 ECTS credits per semester, industrial learning environment in semester 3, 5 and 8, Bachelor thesis included in semester 8

3.3 Access Requirements

Abitur (secondary school-leaving certificate) or equivalent (cf. sec. 8.7)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full time, three internship semesters

4.2 Programme Requirements

Graduates of this degree course may choose in a large number of careers in industry, research as well as the public service sector. The graduates have both theoretical and practical expertise in the fields of research and development, systems planning, project planning, design, production planning, manufacturing and assembling, commissioning, operations organisation and monitoring, quality assurance, customer service, shipbuilding etc. Their thorough understanding of the basics of mechanical engineering as a whole is achieved as a result of a comprehensive curriculum and classes held in laboratories with state-of-the-art equipment. As regards graduates' practical expertise, our strictly practical approach and our close ties with industry in combination with the ability to apply engineering methods using computer technology result in a high degree of employability.

4.3 Programme Details

See „Zeugnis über die Bachelorprüfung“ (Final Examination Certificate) for subjects tested in final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

For general grading scheme cf. sec. 8.6.

4.5 Overall Classification (in original language)

Sehr gut (1,3)

Based on comprehensive Final Examination (written exams 89 %, thesis 11 %); cf. “Zeugnis über die Bachelorprüfung” (Final Examination Certificate).

5. FUNCTION OF QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Graduates of this programme are qualified to extend their knowledge and experience in a Master programme of Schools of Mechanical Engineering.

5.2 Professional Status

The Bachelor degree entitles its holder to exercise professional work as a mechanical engineer. Depending on the focus of study, there are special skills in: industrial production or shipbuilding.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

Accredited (cf. sec. 8.3 below) by ASIIN (Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V., Düsseldorf) on 2007-06-29.

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.fh-stralsund.de; on the programme www.fh-stralsund.de > studium.
For national information sources cf. sec. 8.8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom 201X-XX-XX

Prüfungszeugnis vom 201X-XX-XX

Transcript of Records) vom 201X-XX-XX

Certification Date: 201X-XX-XX

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

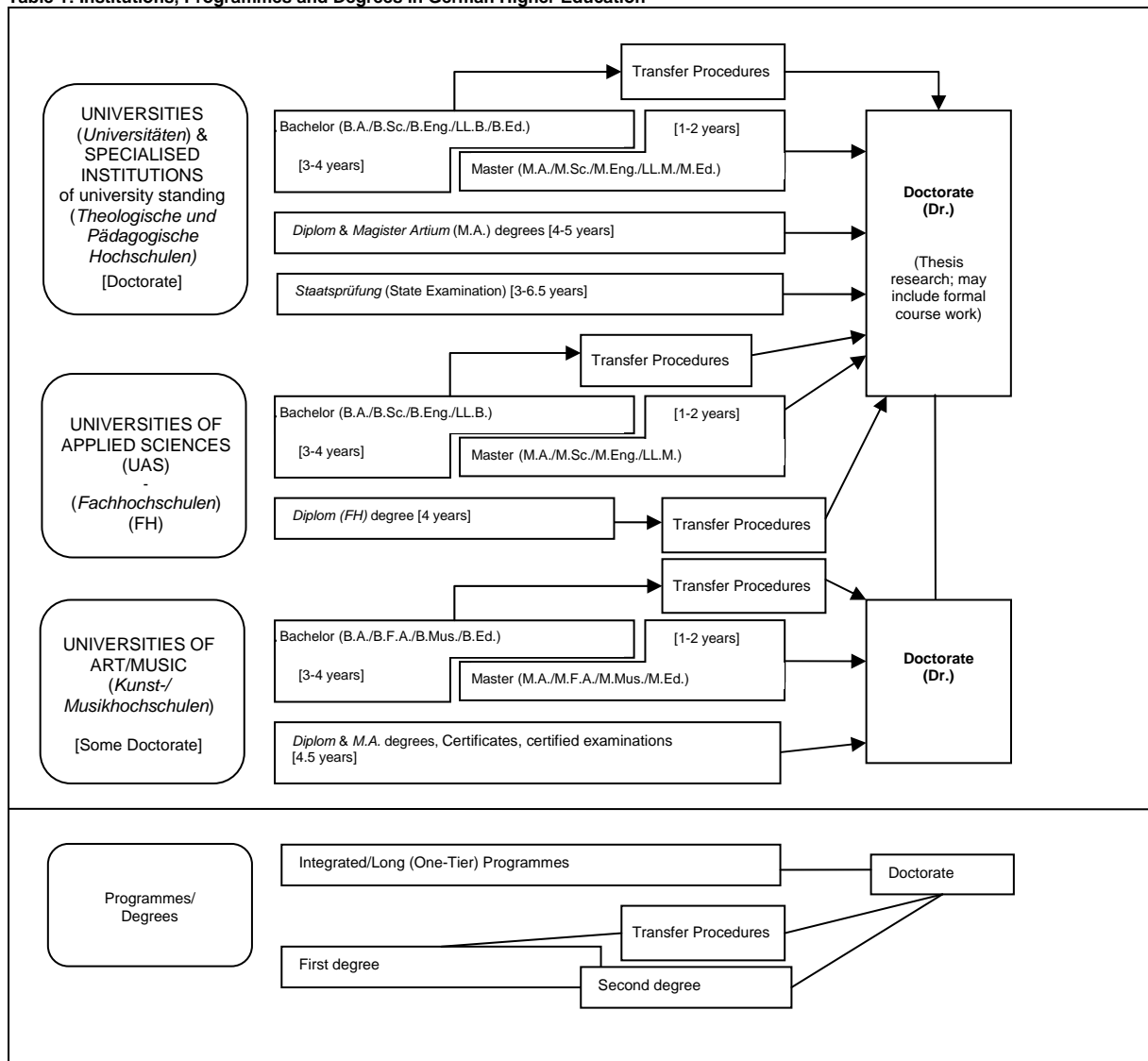
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁴ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁵

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁷

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes, which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS)* last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen (UAS)* is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (*ZaB*) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1st July 2010.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

⁴ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

⁵ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note No. 5.

⁷ See note No. 5.

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended.

It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 *Family Name*
Mustermann
- 1.2 *First Name*
Sabine
- 1.3 *Date, Place, Country of Birth*
1901-01-01, Musterstadt, Musterland
- 1.4 *Student ID Number or Code*
not of public interest

2. QUALIFICATION

- 2.1 *Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)*
Bachelor of Engineering, B.Eng.; Bachelor of Engineering
Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Ingenieur, Ing.; Ingenieur
- 2.2 *Main Field(s) of Study*
Business Administration and Engineering
- 2.3 *Institution Awarding the Qualification (in original language)*
Fachhochschule Stralsund - University of Applied Sciences
Status (Type / Control)
Fachhochschule (University of Applied Sciences / State Institution)
- 2.4 *Institution Administering Studies (in original language)*
same as 2.3
- 2.5 *Language(s) of Instruction/Examination*
German

Certification Date: 201X-XX-XX

Chairman Examination Committee

3. LEVEL OF QUALIFICATION

3.1 Level

First-cycle degree: the programme consists of two parts, i.e. the basic studies and the specialisation courses, and includes an internship.

3.2 Official Length of Programme

7 semesters (3.5 years), 16 weeks of classes per semester, average 30 ECTS credits per semester, 12 weeks of internship in semester 7, Bachelor thesis included in semester 7

3.3 Access Requirements

Abitur (secondary school-leaving certificate) or equivalent (cf. sec. 8.7)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full time, one internship semester

4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

Graduates of this degree course are employed in any area where engineering and administration tasks have to be managed and solved. This course of studies focuses on the practical application of scientific, economic and engineering principles so that the graduates are able to work in industry, commerce as well as the public service sector. They are not only specialising in either technological or economical qualifications but also are able to cope operative and particularly managerial tasks with all-round and interdisciplinary skills. Graduates are able to apply their multidisciplinary capabilities in order to be challenged by developing strategies for solving managerial and macroeconomic tasks and estimating and evaluating the consequences of their decisions.

4.3 Programme Details

See „Zeugnis über die Bachelorprüfung“ (Final Examination Certificate) for subjects tested in final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

For general grading scheme cf. sec. 8.6.

4.5 Overall Classification (in original language)

Sehr gut (1,3)

Based on comprehensive Final Examination (written exams 89 %, thesis 11 %); cf. “Zeugnis über die Bachelorprüfung” (Final Examination Certificate).

Certification Date: 201X-XX-XX

Chairman Examination Committee

5. FUNCTION OF QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Graduates of this programme are qualified to extend their knowledge and experience in a Master programme of Schools of Business Administration and Mechanical Engineering.

5.2 Professional Status

The Bachelor degree entitles its holder to exercise professional work as an engineer with deepened knowledge in business administration. Depending on the focus of study, this comprises the domains of e.g. purchasing, production, logistics, marketing, sales, controlling, organisation, capital expenditure planning and control, data processing.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

Accredited (cf. sec. 8.3 below) by ASIIN (Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V., Düsseldorf) on 2007-06-29.

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.fh-stralsund.de; on the programme www.fh-stralsund.de > studium.
For national information sources cf. sec. 8.8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom 201X-XX-XX

Prüfungszeugnis vom 201X-XX-XX

Transcript of Records vom 201X-XX-XX

Certification Date: 201X-XX-XX

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

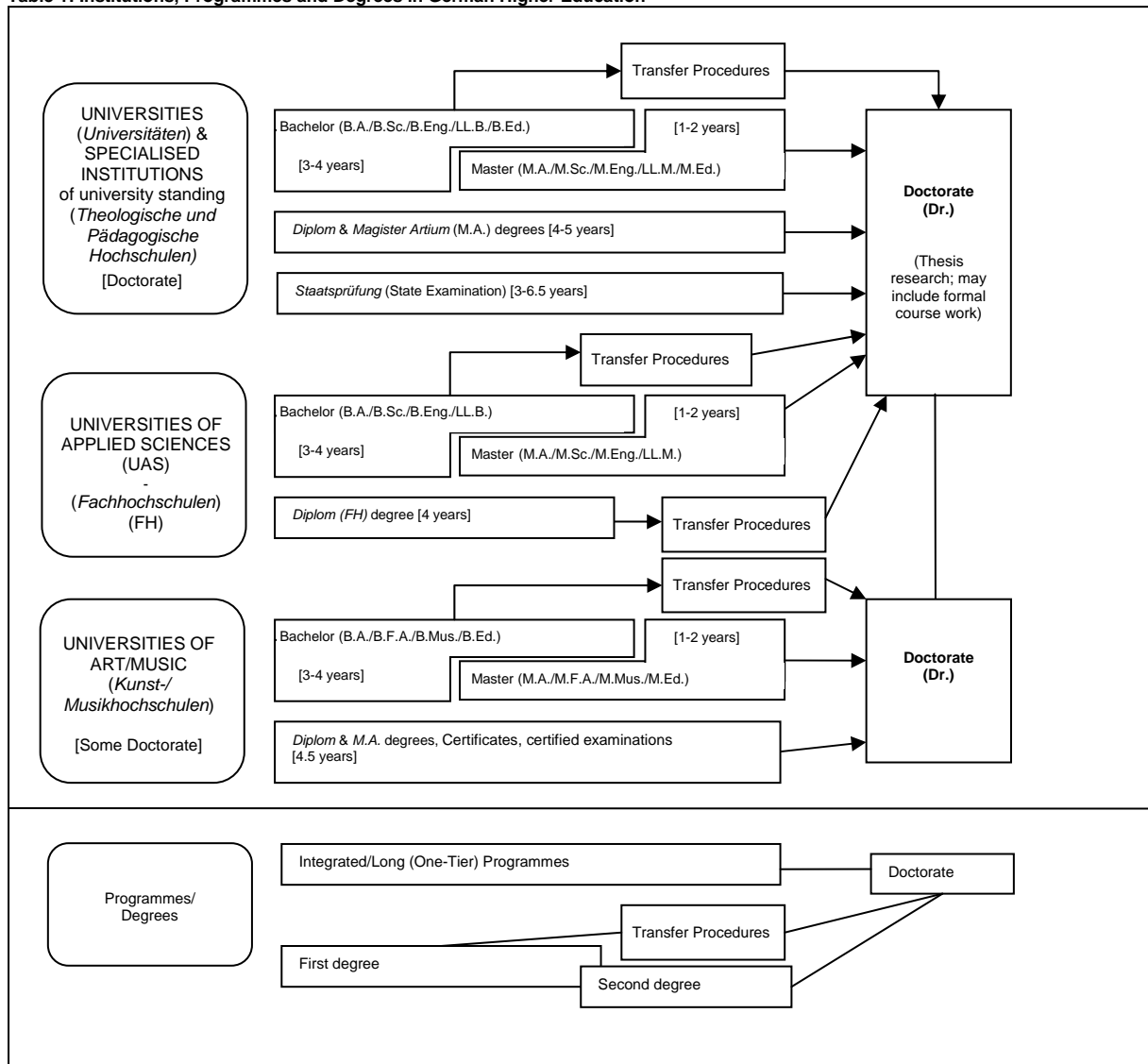
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁴ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁵

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁷

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes, which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS)* last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen (UAS)* is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (*ZaB*) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1st July 2010.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

⁴ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

⁵ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note No. 5.

⁷ See note No. 5.

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended.

It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 *Family Name*
Mustermann
- 1.2 *First Name*
Sabine
- 1.3 *Date, Place, Country of Birth*
1901-01-01, Musterstadt, Musterland
- 1.4 *Student ID Number or Code*
not of public interest

2. QUALIFICATION

- 2.1 *Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)*
Bachelor of Engineering, B.Eng.; Bachelor of Engineering
Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Ingenieur, Ing.; Ingenieur
- 2.2 *Main Field(s) of Study*
Business Administration and Engineering
- 2.3 *Institution Awarding the Qualification (in original language)*
Fachhochschule Stralsund - University of Applied Sciences
Status (Type / Control)
Fachhochschule (University of Applied Sciences / State Institution)
- 2.4 *Institution Administering Studies (in original language)*
same as 2.3
- 2.5 *Language(s) of Instruction/Examination*
German

Certification Date: 201X-XX-XX

Chairman Examination Committee

3. LEVEL OF QUALIFICATION

3.1 Level

First-cycle degree: the programme consists of two parts, i.e. the basic studies and the specialisation courses, and includes an internship.

3.2 Official Length of Programme

7 semesters (3.5 years), 16 weeks of classes per semester, average 30 ECTS credits per semester, 12 weeks internship in semester 7, Bachelor thesis included in semester 7

3.3 Access Requirements

Abitur (secondary school-leaving certificate) or equivalent (cf. sec. 8.7)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full time, one internship semesters

4.2 Programme Requirements

Graduates of this degree course are employed in any area where engineering and administration tasks have to be managed and solved. This course of studies focuses on the practical application of scientific, economic and engineering principles so that the graduates are able to work in industry, commerce as well as the public service sector. They are not only specialising in either technological or economical qualifications but also are able to cope operative and particularly managerial tasks with all-round and interdisciplinary skills. Graduates are able to apply their multidisciplinary capabilities in order to be challenged by developing strategies for solving managerial and macroeconomic tasks and estimating and evaluating the consequences of their decisions.

4.3 Programme Details

See „Zeugnis über die Bachelorprüfung“ (Final Examination Certificate) for subjects tested in final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

For general grading scheme cf. sec. 8.6.

4.5 Overall Classification (in original language)

Sehr gut (1,3)

Based on comprehensive Final Examination (written exams 89 %, thesis 11 %); cf. “Zeugnis über die Bachelorprüfung” (Final Examination Certificate).

Certification Date: 201X-XX-XX

Chairman Examination Committee

5. FUNCTION OF QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Graduates of this programme are qualified to extend their knowledge and experience in a Master programme of Schools of Business Administration and Mechanical Engineering.

5.2 Professional Status

The Bachelor degree entitles its holder to exercise professional work as an engineer with deepened knowledge in business administration. Depending on the focus of study, this comprises the domains of e.g. purchasing, production, logistics, marketing, sales, controlling, organisation, capital expenditure planning and control, data processing.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

Accredited (cf. sec. 8.3 below) by ASIIN (Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V., Düsseldorf) on 2007-06-29.

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.fh-stralsund.de; on the programme www.fh-stralsund.de > studium.
For national information sources cf. sec. 8.8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom 201X-XX-XX

Prüfungszeugnis vom 201X-XX-XX

Transcript of Records vom 201X-XX-XX

Certification Date: 201X-XX-XX

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

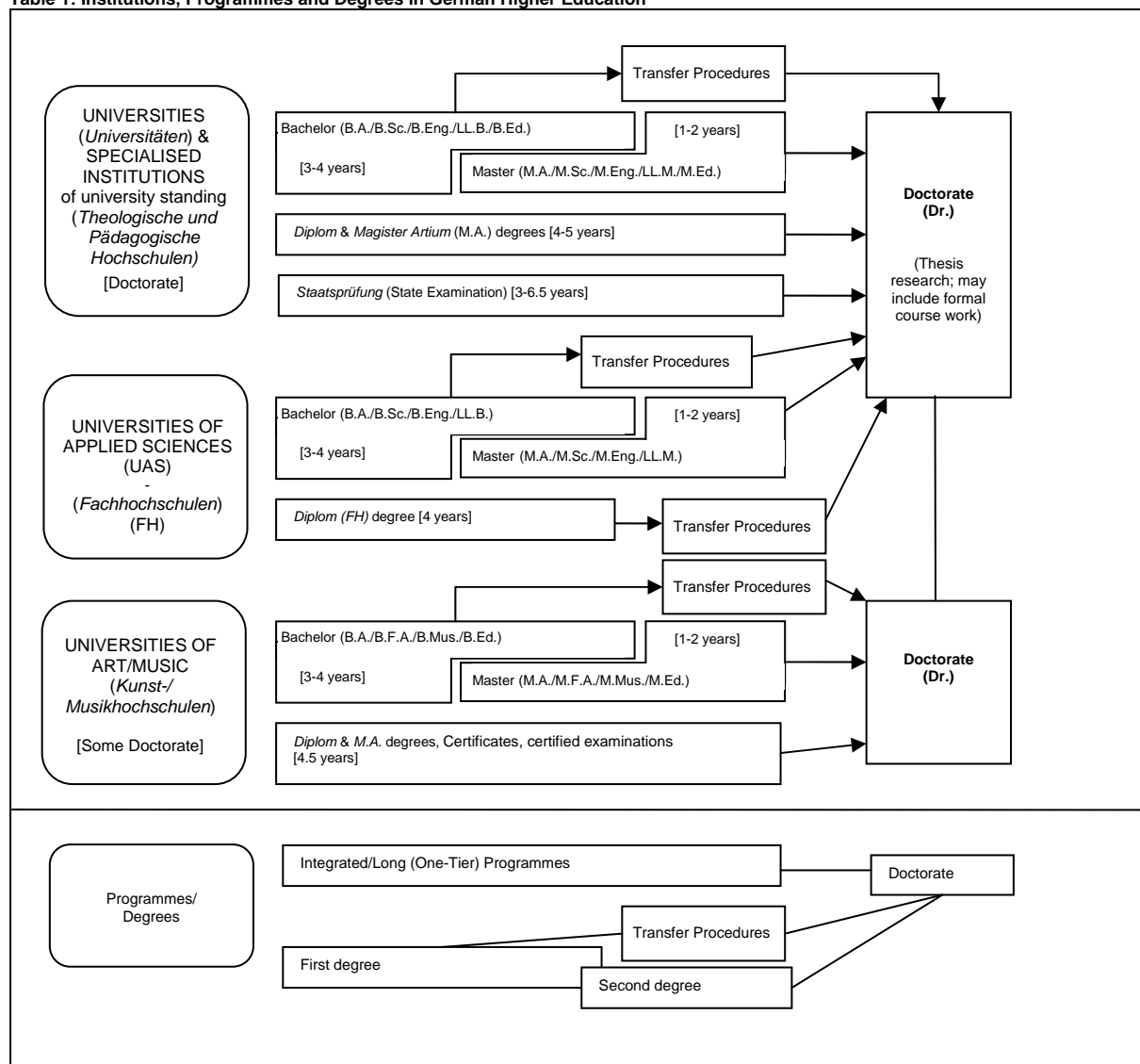
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁴ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁵

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁷

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes, which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS)* last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen (UAS)* is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (*ZaB*) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1st July 2010.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

⁴ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

⁵ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note No. 5.

⁷ See note No. 5.